

Abschlussprüfungen 2012 – Deutsch schriftlich – erster Teil

Klassen: F3a (Hc), F3b (HM), F3c (Jm), F3d (Sp)

Prüfungsdauer: 1.5 h

Erlaubte Hilfsmittel: keine

Name

Erster Teil: Sprachanwendung und Grammatik

Total Punkte	Note:
87	

Aufgaben

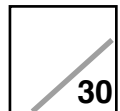
I) Textverständnis (30 Punkte)

Welche der folgenden Aussagen geben genau richtig wieder, was im Text steht?
Mehrere Aussagen können richtig sein – oder keine.

Versehen Sie jeweils die genau richtigen Aussagen mit einem ✓; falsche Aussagen streichen Sie durch.

- Das Erwachsenwerden ist für Kinder nicht einfach, weil
 - die Eltern sie ablehnen.
 - Jugendliche sich von ihren Eltern abgrenzen müssen.
 - Eltern heute Kleinkindern nicht mehr helfen.
- Vor 200 Jahren
 - war die Kindheit besser.
 - konnten nicht viele Kinder ihre Kindheit ausleben.
 - mussten Kinder oft zum Überleben der Familie ihren Beitrag leisten (und arbeiten).
- In der heutigen Gesellschaft
 - führen Kinder ein eigenständiges Leben.
 - wird die Kindheit durch das hohe Tempo beeinträchtigt.
 - lernen die Kinder in der Schule Nützliches.
- Die UNO-Kinderrechtskonvention verlangt,
 - dass Kinder das Recht haben, Briefe zu schreiben.
 - dass Kinder Grundrechte haben.
 - dass Kinder vor dem hohen Lebenstempo geschützt werden.

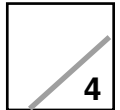
5. Der Autor ist der Meinung, dass
- früher alles besser und tiefgründiger war.
 - die Nachkommen in der Gegenwart undankbar sind.
 - die Entwicklung zu immer mehr Tempo nichts Besonderes ist.
6. Philosophen und Kulturwissenschaftler stellen fest, dass
- sich der flexible Mensch in der Moderne verflüssigt.
 - die Menschen in der Gegenwart weniger Zeit haben.
 - die Gegenwart schrumpft.
7. Die Erwachsenen
- geben den Kindern viel Zeit für sich.
 - organisieren den Alltag der Kinder.
 - setzen die Kinder oft unter Druck.
8. Die Kinder
- müssen heutzutage ihren Alltag organisieren, weil sie so viele Termine haben.
 - wechseln ständig zwischen realen und virtuellen Welten.
 - leben in Internetforen.
9. Die komplexe Lebensweise
- führt zu Schulverweigerung und Aufmerksamkeitsdefiziten bei gewissen Kindern.
 - ist für die Kinder zu kompliziert.
 - wird von vielen Kindern gut bewältigt.
10. Viele Erwachsene
- haben Probleme mit dem Älterwerden.
 - versuchen krampfhaft auf der Höhe der Zeit zu bleiben.
 - nehmen den Jugendlichen die eigene Welt weg.



II. Sprachanwendung (13 Punkte)

a) Setzen Sie die Kommas (4 Punkte)

Die Art wie Männer und Frauen die Zeiten für Beruf Elternschaft und Liebe gestalten ändert sich. Die Erwachsenen streben nach Jugendlichkeit und sie wollen den Kindern nahe stehen. Der Anstieg von Depressionen ist ein Indiz dafür dass viele Menschen zunehmend auch jüngere durch die Mobilitäts- und Flexibilitätszwänge überfordert sind. Bei einigen Jugendlichen lässt sich eine konservative Reaktion im Sinne des Erhaltens des Bestehenden beobachten. Das Gewähren von Zeit ist auch eine Gabe eine Hingabe. Zeit ist die Grundlage der Liebe und der sorgenden Beziehungen zwischen den Generationen. Die Jugendlichen erhalten Zeit die Bindungen zu den Eltern aufzubauen die für eine erfolgreiche Abgrenzung nötig ist. Sie brauchen die Eltern länger als man meint. Wir scheinen dies vielleicht ein Zeichen unserer Zeit nur unwillig annehmen zu wollen weil die Zeit uns altern lässt.

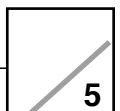


b) Setzen Sie die folgenden Sätze in die indirekte Rede, wobei Sie den **gemischten Konjunktiv** korrekt anwenden. Die Verwendung von „dass-Sätzen“ ist nicht erlaubt! (5 Punkte)

Als Einstieg dient der Satz: „ Vera King sagte,...“.

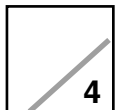
1. „Das Zurück zu dem Modell, wonach vorwiegend die Mutter Zeit für die Erziehung aufbrachte, erachte ich weder als sinnvoll noch als realistisch.“
2. „Je nach sozialem Milieu herrschen unterschiedliche Zeitzwänge.“
3. „Bei einigen Jugendlichen lässt sich eine konservative Reaktion beobachten, die das Bestehende gerne erhielt.“

Vera King sagte, _____



c) *Verbessern Sie deutlich, was falsch ist: **Rechtschreibung** und **Grammatik** (4 Punkte).*
[Achtung: Es gibt Sätze mit einem Fehler, mit mehr als einem Fehler und solche ohne Fehler!]

1. Wer an der Illusion des jungseins festhält, versucht den Schmerz über den eigenen Tod fernzuhalten.
2. Nachdem die Eltern es den Kindern erklärt haben, begannen diese zu kooperieren.
3. „Das geht manche nichts an“, meinte er.
4. Für ein erfolgreiches abgrenzen ist die Bindung zu den Eltern wichtig.
5. Ich wage zu behaupten, das die Erwachsenen unter Zeithunger leiden.
6. Wichtig ist, dass sie genug zu Essen haben.
7. Alt zu sein kann zu Stresssituationen führen, wenn Betroffenen das Gefühl beherrscht, noch etwas erleben zu müssen.
8. Aspekte des älter werdens ausklammern zu wollen, verursacht einen riesen Druck.



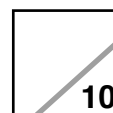
III. Grammatik (44 Punkte)

a) Wortarten: Bestimmen Sie die unterstrichenen Wörter aus dem folgenden Textausschnitt. Bei den **Partikeln** und **Pronomen** geben Sie die **Untergruppe** an. Tragen Sie Ihre Antworten in die Tabelle ein. (10 Punkte)

Kinder und Jugendliche eilen von Termin zu Termin und wechseln dabei permanent Zeit und Raum. Dazwischen reicht es für zwei kleine Mahlzeiten, ein paar Kurzgespräche per Mobiltelefon, den Lieblingssong auf dem Kopfhörer. Welche Folgen die beschleunigte Lebensweise für Kinder und Jugendliche hat, ist wenig erforscht. Die steigende Anzahl von Schulabbrüchen und Schulverweigerern sowie das gehäufte Auftreten des Aufmerksamkeitsdefizit-Syndroms deuten darauf hin, dass vor allem Jugendliche aus bildungsfernen Milieus mit dem hohen Tempo – immer mehr Schulstoff in immer weniger Zeit – nicht zurechtkommen. Viele Kinder und Jugendliche empfinden eine Abneigung dagegen, «in der jeweiligen Gegenwart zu absolvieren, was schon in der Vergangenheit als Zukunft vorgezeichnet worden ist», sagt die Berliner Soziologin Helga Zeiher. Sie fühlten sich im straffen Zeitprogramm unter Druck.

Zahlreiche Kinder aber hätten sich an die Komplexität ihres Alltags gewöhnt und bewältigten den «Wechsel zwischen den Zeiten und den realen und virtuellen Welten» erstaunlich gut, sagt Helga Zeiher. So nutzten sie Transportzeiten nicht selten für eine intensive Kommunikation mit den Eltern. Probleme bereite es den Kindern heute jedoch, wenn die einmal etablierten Handlungsabläufe «von aussen unterbrochen oder abgebrochen werden». Dagegen wehrten sie sich.

1	permanent	
2	Dazwischen	
3	zwei	
4	paar	
5	beschleunigte	
6	Auftreten	
7	hin	
8	dass	
9	in	
10	zurechtkommen	
11	Viele	
12	was	
13	als	
14	fühlten	
15	straffen	
16	an	
17	Komplexität	
18	erstaunlich	
19	heute	
20	abgebrochen	



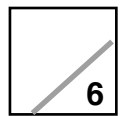
b) Bestimmen Sie in den folgenden Sätzen die **Satzglieder**.

Unterstreichen Sie zudem die **Attribute** (ausser bestimmten und unbestimmten Artikeln). Führen Sie die Satzglieder tabellarisch in derselben Reihenfolge auf, wie sie in den Sätzen vorkommen. Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Tabellenfelder gibt keine Rückschlüsse auf die Anzahl der Satzglieder! (12 Punkte, davon 3 Punkte für das korrekte Unterstreichen der Attribute)

- ▶ Dank der Wertschätzung der Kindheit werden den Kleinen Anerkennung und Aufmerksamkeit geschenkt.
- ▶ Heute vergnügen sich Kinder und Jugendliche mit altersgerechtem Spielzeug.
- ▶ Die Erwachsenen nehmen ihren Nachkommen die Zeit des allmählichen Heranreifens.
- ▶ Auch nach der Geburt soll sich das Kleinkind der positiven Einflüsse von schöner Musik während der Schwangerschaft erinnern.

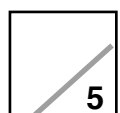
c) *Unterstreichen Sie die **Nebensätze** und schreiben Sie die **formale Bestimmung** (Konjunktionalsatz, uneingeleiteter Nebensatz, Relativsatz, Interrogativsatz, Infinitivsatz, Partizipialsatz) über den entsprechenden Nebensatz (6 Punkte).*

1. Angestossen von bürgerlichen Philanthropen, bereiten die westlichen Gesellschaften die Kinder auf das Erwachsenwerden vor, indem sie ihnen den pädagogischen Sonderraum der „Kindheit“ zur Verfügung stellen.
2. Man fragt sich aber, wie die Kinder in einer stark beschleunigten Gesellschaft erwachsen werden.
3. Neigen die Erwachsenen zwar prinzipiell dazu, ihre Vergangenheit zu einer besseren und tiefergründigeren Zeit hochzustilisieren, so ist der Beschleunigungsvorgang, der die Gesellschaften mit der industriellen Revolution erfasst hat, beispiellos.



d) *Unterstreichen Sie die **Nebensätze** und geben Sie die korrekte **inhaltliche Bezeichnung** an (temporal, kausal, konsekutiv, final, konditional, konzessiv, modal, adversativ) (5 Punkte).*

1. Abends versuchen wir zu entspannen, bevor wir die Termine des nächsten Tages ordnen. 1. _____
2. Der Druck ist notwendig, damit die Kinder in der globalisierten Welt den Anschluss nicht verlieren. 2. _____
3. Auch die Kinder müssen eine Agenda führen, wenn sie ihren Alltag im Griff haben wollen. 3. _____
4. Die Erwachsenen besetzen den Sonderraum der Kindheit auch indirekt, indem sie ihr eigenes Bestes wollen. 4. _____
5. Heute verändert sich innerhalb weniger Jahre so viel, dass man viele Aspekte des Wandels nicht einfach einer Generation zuschreiben kann. 5. _____

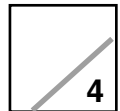


e) Formen Sie die **Nebensätze in ein Satzglied** um! (4 Punkte)

Beispiel: Nachdem der Ballettunterricht beendet war, musste Sara schnell noch zum Malkurs fahren.

→ Nach dem Ballettunterricht musste Sara schnell noch zum Malkurs fahren.

1. Obwohl die Eltern schon älter sind, wollen sie noch einmal richtig etwas erleben.
2. Bevor die Kinder das Nest verlassen, müssen sie reif sein.
3. Manche Eltern sind nicht immer bereit, Hilfe zu leisten.
4. Der Anstieg von Depressionen ist ein Zeichen dafür, dass zunehmend auch jüngere Menschen überfordert sind.

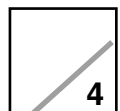


f) Formen Sie die **unterstrichenen Satzglieder** in einen **Nebensatz** um (4 Punkte):

Beispiel: Die Jugendlichen wollen das bereits leere Nest verlassen.

→ Die Jugendlichen wollen das Nest verlassen, **das bereits leer ist.**

1. Den Kindern fehlt die für das Familienverhältnis so wichtige Zeit.
2. Man kann den Wandel wegen der sich schnell ändernden Zeit nicht einfach einer Generation zuschreiben.
3. Trotz der vielen Vorteile des Erwachsenenlebens wollen Jugendliche den Eltern nicht nacheifern.
4. Für die Loslösung der Kinder von der Familie ist das Generationen-Gegenüber wichtig.



Für die formale Korrektheit der Lösungen a) bis f) maximal 3 Punkte.

